

Inhalt

Danksagung | 7

Einleitung | 9

- 1. Was ist Sozialrobotik?** | 15
 - 1.1 Roboter zum Funktionieren bringen | 16
 - 1.2 Drei Problemdimensionen der Sozialrobotik | 22
 - 1.3 Forschungsstand Epistemik der Sozialrobotik | 32
 - 1.4 Problemstellung: Sozialrobotik als „wicked problem“ | 49

- 2. Sozialrobotik als Forschen, Technisieren und Entwerfen** | 53
 - 2.1 Wissenschaft als (soziale) Praxis | 54
 - 2.2 Technisierung als Komplexitätsreduktion in Technik | 66
 - 2.3 Entwurf – Technik zwischen Herstellungs- und Wirkungszusammenhang | 73
 - 2.4 Die Praxis der Sozialrobotik als hybrides Problemlösungshandeln | 84

- 3. Methodologie und Methoden** | 89
 - 3.1 Forschungsstil Grounded Theory | 91
 - 3.2 Ethnografie und narrative Experteninterviews als Erhebungsmethoden | 105
 - 3.3 Auswertungsmethoden und Generalisierung | 119
 - 3.4 Zusammenfassung | 134

- 4. Genealogie des Roboters als Universalwerkzeug** | 137
 - 4.1 Roboter als fiktionale Apparate | 138
 - 4.2 Robotik als Lösungsversprechen | 146
 - 4.3 „Computer Science“ zwischen Wissenschaft und Design | 157
 - 4.4 Fazit: Das Erbe des Universalwerkzeugs | 162

- 5. Forschungs- und Entwicklungsziele der Sozialrobotik** | 165
 - 5.1 Bedingungen projektförmiger Forschung | 166
 - 5.2 Dimensionen und Typen der Ziele von Sozialrobotik | 174
 - 5.3 Beschreibung und Verteilung der Typen | 182
 - 5.4 Ko-Konstruktion der Nutzung durch Zieltypiken | 195
 - 5.5 Fazit: Typen von sozialen Bezügen in Entwicklungszielen | 208

6. Epistemische Praktiken und Instrumente der Sozialrobotik | 213

6.1 Praktiken der Laborisierung des Sozialen | 214

6.2 Alltagsweltliche Heuristiken | 230

6.3 Inszenierende Praktiken | 249

6.4 Fazit – Praktiken des Erzeugens und Beobachtens | 265

7. Fazit: Reduktion und Wiederaufnahme von Komplexität | 269

7.1 Entwicklungspraxis als Komplexitätspendel | 270

7.2 Implikationen für den Anwendungsbereich | 274

7.3 Methodologischer Vorschlag | 277

Literatur | 281